

PRESSEMITTEILUNG

Norderstedt, 11. Oktober 2022

Gasumlage, Umsatzsteuer, Gaspreisbremse – Stadtwerke Norderstedt setzen Entlastungen um und bieten umfangreiches Service- und Beratungsangebot

Preisanpassungen erfolgen automatisch für alle Haushalte und sorgen für eine spürbare Entlastung. Stadtwerke Norderstedt bieten umfangreiches Service- und Beratungsangebot zur Reduzierung der Energieverbräuche.

Die für Oktober geplante Einführung einer Gasbeschaffungsumlage zur Absicherung der gasimportierenden Unternehmen ist vom Tisch. Die eigentlich an die Umlage geknüpfte Senkung der Umsatzsteuer von 19 auf sieben Prozent kommt dennoch. Für einen Durchschnittshaushalt mit einem Jahresverbrauch von 17.000 Kilowattstunden bedeutet dies allein in der bevorstehenden Heizperiode bis Jahresende eine Entlastung von rund 250 Euro. Wer seine monatlichen Abschläge bereits erhöht hat, sollte es am besten so belassen, denn trotz der Entlastung sind die Gaspreise zum Oktober deutlich gestiegen. Die entsprechenden Preisanpassungen nehmen die Stadtwerke Norderstedt im Abrechnungssystem vor. So ist sichergestellt, dass alle Haushalte automatisch eine korrekte Rechnung bekommen, ohne etwas unternehmen zu müssen. Alle aktuellen Preise stehen immer auf der Homepage, sodass eine gesonderte Information der Haushalte nicht erforderlich ist, was darüber hinaus eine Menge Papier spart.

Gaspreisbremse mit Einmalzahlung und subventioniertem Basis-Kontingent

Gestern hat die Expertenkommission Wärme und Gas ihr Modell zur Umsetzung der Gaspreisbremse vorgestellt. Die Umsetzung unterscheidet zwischen Verbrauchern und kleinen Betrieben sowie Industrieunternehmen. Im ersten Schritt bekommen Verbraucher und kleine Unternehmen im Dezember die Gaskosten erstattet. Als Referenzwert soll die Abschlagszahlung im September herangezogen werden. Ab März 2023 deckt die Gaspreisbremse ein Basis-Kontingent des Jahresverbrauchs. 80 Prozent des Verbrauchs werden bei einem Arbeitspreis von 12 Cent pro Kilowattstunde gedeckelt. Die Kommission schätzt, dass dies in etwa dem zukünftig zu erwartenden Preisniveau entspricht. Die verbleibenden 20 Prozent werden zum Marktpreis abgerechnet. So soll ein Anreiz zur Verbrauchsreduzierung erhalten bleiben. Für Fernwärmekunden sollen ähnliche Konditionen gelten. Bei ihnen wird das Basis-Kontingent von 80 Prozent zu einem Arbeitspreis von 9,5 Cent pro Kilowattstunde abgerechnet.

Die Umsetzung soll unbürokratisch und ohne dass die Haushalte aktiv werden erfolgen. Trotzdem gilt es, Detailfragen wie die steuerliche Behandlung oder die Überbrückung des Zeitraums zwischen den beiden Schritten, der mitten in der Heizperiode liegt, zu klären.

Stadtwerke Norderstedt

Oliver Weiß | Unternehmenskommunikation

Tel: 040 / 521 04 371

Mobil: 0151 / 171 08 371

E-Mail: oweiss@stadtwerke-norderstedt.de

Sparen bleibt das Gebot der Stunde.

Auch wenn die Gasspeicher derzeit zu gut 90 Prozent gefüllt sind, gilt es über den Winter damit hauszuhalten, um eine Gasmangellage zu vermeiden.

Unter www.stadtwerke-norderstedt.de/energiesparen haben die Stadtwerke Norderstedt ein umfangreiches Service- und Beratungsangebot geschaffen. Broschüren mit Spartipps und Informationen zum Bauen, Sanieren, Dämmen und Heizen stehen zum Herunterladen bereit. Ein Grad weniger Raumtemperatur bedeutet sechs Prozent weniger Verbrauch, so ein häufig genannter Tipp. „Da haben wir uns gefragt, ob jeder Haushalt ein Raumthermometer hat und haben einen Schwung einfacher Geräte bestellt, die auch die Luftfeuchtigkeit messen, damit das Thema Lüften auch gleich abgedeckt ist“, berichtet ServiceCenter-Leiter Andreas Klitzke. „Wer zuhause kein Thermometer hat, kann sich **ab 17. Oktober** bei uns im ServiceCenter eines abholen. Haben Sie bitte immer eine Schutzmaske dabei, wenn Sie uns besuchen“, so Klitzke weiter.

EnergieSparCheck bietet kostenlose Beratung

Eine persönliche Beratung gibt es auch beim EnergieSparCheck der Stadtwerke Norderstedt. Energiesparberater Andreas Goetzke ermittelt in einer mehrstufigen Beratung vor Ort oder auch per Videocall den aktuellen Energieverbrauch, erstellt einen Maßnahmenplan zur Optimierung und gibt wertvolle Tipps zum Sparen. Interessierte erreichen den EnergieSparCheck telefonisch unter 040 – 521 04 3090 oder per Mail an energiesparchecker@stadtwerke-norderstedt.de.

Einbau von Wärmepumpen wird ab sofort unterstützt

Immer mehr Haushalte entscheiden sich, ihre Gasheizung durch eine strombetriebene Wärmepumpe zu ersetzen. Der Gashausanschluss wird dabei meist überflüssig. Es reicht jedoch nicht, diesen einfach im Keller von einem Fachbetrieb stilllegen zu lassen, denn angeschlossen an das Netz der Stadtwerke Norderstedt befindet sich in diesen „toten Enden“ immer noch Gas. Wir sind verpflichtet, diese Anschlüsse zu überprüfen. Aus Gründen der Betriebssicherheit eine richtige, aber mit finanziellem Aufwand verbundene Arbeit, ebenso wie die Trennung des Gashausanschlusses, die den Haushalten bisher mit gut 1.000 Euro in Rechnung gestellt wurde. „Der Einbau einer Wärmepumpe ist eine in jeder Hinsicht sinnvolle Maßnahme und wird mit bis zu 40 Prozent gefördert. Wir haben daher entschieden, die Trennung des Gashausanschlusses grundsätzlich nicht mehr in Rechnung zu stellen und damit ein weiteres Argument zur Entscheidung für eine Wärmepumpe zu liefern“, so Nico Schellmann, Werkleiter Netze und Technik.

Übrigens: Nicht alle Häuser eignen sich für den Einsatz einer Wärmepumpe. Zahlreiche Broschüren dazu, was zu beachten ist und welche Alternativen es gerade für ältere Immobilien gibt, finden Sie zum Download unter www.stadtwerke-norderstedt.de/Energiespartipps.

Stadtwerke Norderstedt

Oliver Weiß | Unternehmenskommunikation

Tel: 040 / 521 04 371

Mobil: 0151 / 171 08 371

E-Mail: oweiss@stadtwerke-norderstedt.de